

Vorbericht

Einleitung:

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 inklusive Nachtragshaushaltsplan werden die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst.

Begründung:

Im laufenden Jahr haben sich Gegebenheiten und Sachverhalte geändert, die nunmehr in dem vorliegenden Nachtragshaushalt Berücksichtigung bei den veranschlagten Haushaltsmitteln finden.

Die wesentlichen Veränderungen (ab 5.000 €; Verbesserung = „+“; Verschlechterung = „-“) sind:

Erträge/ Einzahlungen:

- Mehreinnahmen im Mahn- und Vollstreckungswesen (+12.000 €);
- Erhöhung des Ansatzes für Schlüsselzuweisungen (+83.100 €);
- Erhöhung des Ansatzes für die Abrechnung Gewerbepark (+36.300 €);
- Steigendes Niveau der Zinserträge (+21.000 €);
- Erhöhung des Ansatzes für Verwaltungsgebühren im EMA (+5.000 €);
- Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer (+5.000 €);
- Höhere Landeszuweisungen für Grundschulen (+5.100 €);
- Verschiebung der Förderung Digitalpakt GS Marschacht (-70.800 €);
- Verschiebung der Förderung Digitalpakt GS Stove (-62.100 €);
- Verschiebung der Förderung Digitalpakt GS Tespe (-58.700 €);
- Zuschuss für Bücherei (+6.200 €);
- Einnahmen der Seniorenausfahrt (+9.000 €);
- Aufnahme eines Ansatzes für Übernahme Flüchtlingsunterkunft durch LK (+5.600 €);
- Geringere Erstattungsbeträge für Flüchtlinge durch Jobcenter (-20.000 €);
- Verschiebung der Bundesförderung für Klimaschutzprojekte (-40.000 €);
- Geringere Erträge bei Fäkalienabfuhr (-5.000 €);
- Geringere Auflösungserträge von Sonderposten Gewerbepark (-81.600 €);
- Einnahmen für Ablöse Kompensation Gewerbepark (+16.400 €);
- höhere Erlöse Gewerbepark-Erweiterung (+76.200 €);

Aufwendungen/ Auszahlungen:

- Anpassung diverser Konten für Personalkosten (-21.500 €)
- Reduzierung des Ansatzes für Abschreibungen (+152.900 €);
- Teilnahme an der Zentralen Vergabestelle (ZVS) des LK Harburg (-30.000 €);
- Gestiegene Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder (-10.000 €);
- Erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (-47.000 €);
- Erhöhte Zuführungen zu Beihilferückstellungen (-7.900 €);
- Schulungsbedarf durch Neueinstellungen (-9.900 €);
- Beitragserhöhung Unfallversicherung (-5.300 €);
- Preissteigerungen im EDV-Bereich (-11.000 €);
- Erhöhte Portoaussgaben (-6.000 €);
- Geringere Umsatzsteuer-Abrechnung (+7.800 €);
- Erhöhung des Ansatzes für die Kreisumlage (-112.500 €);
- Anpassung des Budgets für die KEL (+20.000 €);
- Erhöhung des Ansatzes für Unterhaltung FF-Fahrzeuge (-10.000 €);
- Verschiebung des Ansatzes für persönliche FF-Ausrüstung (+125.000 €);
- Aufnahme eines Ansatzes für Beratungsleistungen im Katastrophenschutz (-20.000 €);
- Preissteigerungen KSA und GUV bei Grundschulen (-7.000 €);
- Verschiebung Digitalpakt GS Marschacht (+120.000 €);
- Steigende Kosten für Ganztags GS Stove (-6.200 €);
- Mehrausgaben Digitalpakt GS Tespe (-20.800 €);
- Verschiebung der Ausstattung der Bücherei im Neubau Deichhaus (+14.400 €);
- Mehrkosten für Veranstaltungen und Homepage Bücherei (-5.100 €);
- Verschiebung der Ausstattung Seniorenbeirat im Neubau Deichhaus (+5.000 €);
- Mehrkosten Seniorenausfahrt (-14.000 €);

- Aufwand für Flüchtlingsunterkunft Handwerkerstraße (-12.500 €);
- Geringere Ausgaben für Ausstattungen von Wohnungen für Geflüchtete (+30.000 €);
- Geringere Mietkosten für Wohnungen für Geflüchtete (+20.000 €);
- Geringere Mietkosten für Container für Geflüchtete (+9.900 €);
- Geringere Bewirtschaftungskosten für Geflüchtete (+65.000 €);
- Betreiberkosten für eine Flüchtlingsunterkunft entfallen (+1.050.000 €);
- Geringere Kosten für Flüchtlingsunterbringung durch LK Harburg (+37.500 €);
- Verschiebung Ausstattung Deichhaus (+15.000 €);
- Einsparungen Winterdienst (+50.000 €);
- Mehrkosten für Straßenreinigung (-5.000 €);
- Verschiebung Klimaschutzprojekte (+51.600 €);
- Leader-Grundlagenstudie entfällt (+11.000 €);
- Preissteigerung bei den Bewirtschaftungskosten der Abwasserbeseitigung (-125.000 €);

Investiv:

- Bauliche Maßnahmen für Kassensicherheit (-10.000 €);
- Keine Zuführung zur Versorgungsrücklage (+8.900 €);
- Mehrkosten für die Fahrzeug-Beschaffung Feuerwehr (-52.000 €);
- Mehrkosten für Carport FF Bütlingen (-28.000 €);
- Mehrkosten für Carport FF Drennhausen (-26.500 €);
- Mehrkosten für Carport FF Hunden (-12.000 €);
- Anpassung aufgrund der Abrechnung der Kreisschulbaukasse (+79.000 €);
- Investive Anschaffungen Digitalpakt GS Tespe (-12.800 €);
- Verschiebung der Ausstattung Bücherei (+15.000 €);
- Außenanlagen Flüchtlingsunterkunft nicht mehr notwendig (+15.000 €);
- Baumaßnahme Flüchtlingsunterkunft Tespe entfällt (+1.000.000 €);
- Unterkunft Handwerkerstraße entfällt (+1.900.000 €);
- Verschiebung Ausstattung Deichhaus (+35.000 €);
- Verschiebung der Förderung für Neubau Deichhaus (-500.000 €);
- Anforderung KWG-Kapitaleinlage (-292.000 €);
- Verschiebung Druckrohrleitung-Elbe (+150.000 €);
- Mehrkosten bei Erschließung KWG-/ SGE-Grundstück, Querung Elbuferstr. (-80.000 €);
- Höhere Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen Gewerbepark (+123.100 €);
- Höhere Erlöse aus Erschließungsbeiträgen Gewerbepark (+642.000 €);

Zusammen mit weiteren Änderungen ergibt sich eine Reduzierung der Kreditermächtigung um 3.167.600 € von 3.487.600 € auf nunmehr 320.000 €. Hierbei handelt es sich um einen zinslosen Kredit aus der Kreisschulbaukasse im Zuge des Umbaus der Grundschule Stove. Die Maßnahme wurde bereits 2020 umgesetzt und ein entsprechender Kredit inklusive Förderung im entsprechenden Haushalt eingeplant. Aufgrund von Verzögerungen bei der Abwicklung der letzten Teilmaßnahme im Außenbereich kann eine Abrechnung und Auszahlung über die Kreisschulbaukasse erst jetzt erfolgen. Da die Kreditermächtigung aus 2020 verfallen ist, ist eine Neuveranschlagung in 2023 notwendig.

Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt verbessert sich um 1.194.000 € von bisher -646.900 € auf 547.100 €.

Die bisherigen Verpflichtungsermächtigungen 2023 in Höhe von 470.000 € reduzieren sich um 170.000 € auf nunmehr 300.000 €.

Aufgestockt wird die Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung der Druckrohrleitung um 150.000 € auf nunmehr 300.000 €. Dem gegenüber entfallen die Verpflichtungsermächtigungen für die „Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen“ (120.000 €) sowie die Teilsanierung „SW-Kanal Schulstraße“ (200.000 €).

Marschacht, den 30.11.2023

.....
Kathrin Bockey
(Samtgemeindebürgermeisterin)